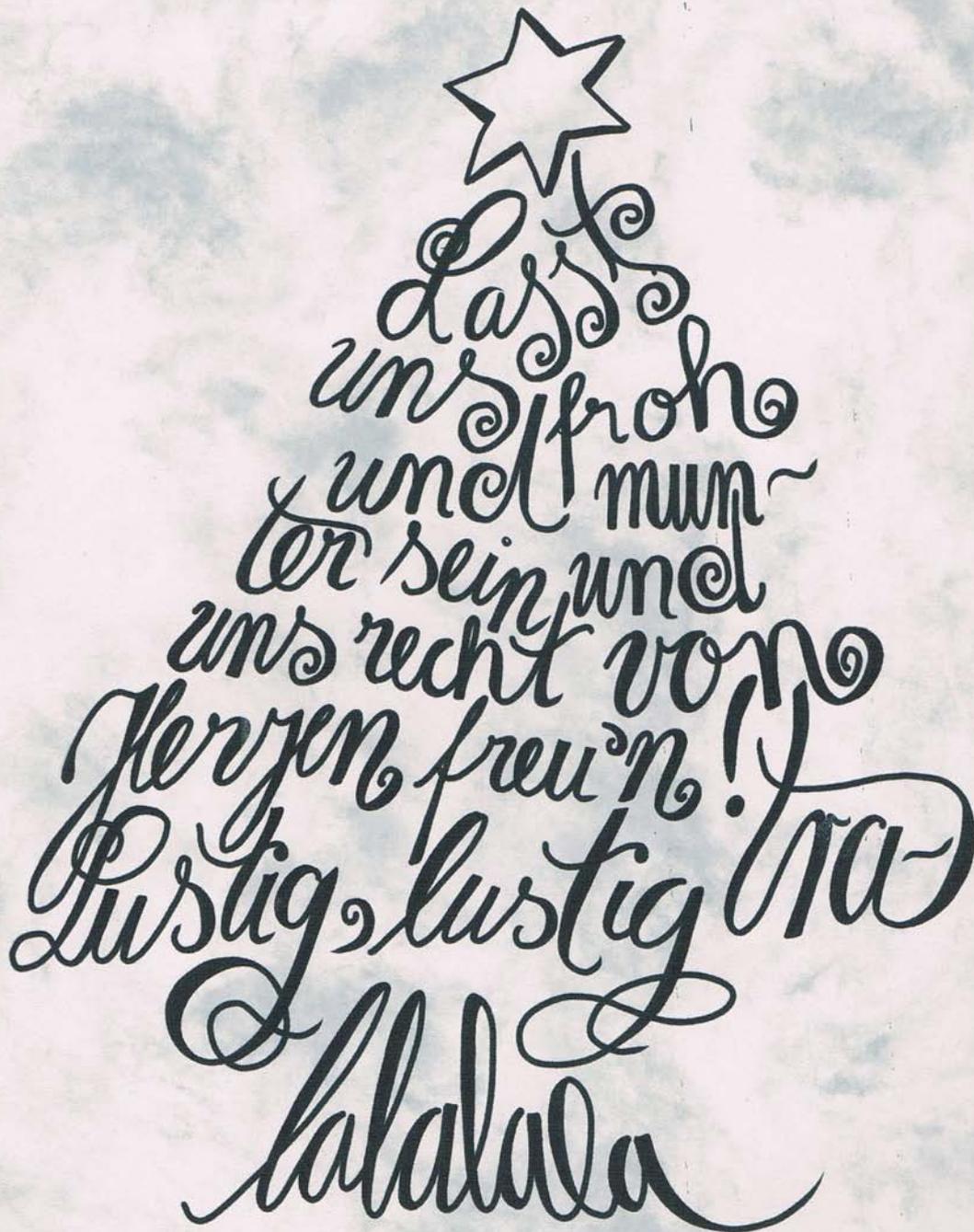


Wir wünschen unseren
Leser*innen frohe Festtage
und einen guten Rutsch ins
neue Jahr!

WIR
WILHELMSBURGER
INSEL RUNDBLICK



Wilhelmshurger Zeitung

Ausgabe vom 12.12.1975

Weihnachtsbäckerei

von Kriemhild Klie-Riedel

*Nichts Schöneres gibt's im ganzen Jahr
als Weihnachtsplätzchen backen!
Macht sich die liebe Kinderschar
beim Küchendienst auch sonst recht rar,
hier ist sie schwer auf Zacken.*

*Die frechen Nasen mehlerstaubt
und teigverklebt die Locken
rollt man und knetet, stöhnt und schnaubt,
streut sich die Pottasche aufs Haupt,
den Zimt sich in die Socken.*

*Man rädert Mond und Sterne aus
und hübsche Kringeldinger.
Der Franz rutscht auf dem Backfett aus,
es duftet nach Anis im Haus,
und alles leckt die Finger.*

*Bald nimmt der Eifer überhand,
man zankt sich um die Reste.
Der Teig pappt an der Küchenwand,
der Sirup dröppelt durch die Hand
dem Kleinsten auf die Weste.*

*Und ehe noch die Plätzchen gar,
tritt man sich an die Hacken.
Man beißt und kratzt, und Ottokar
kriegt's Honigkuchenpferd ins Haar ...
nichts Schöneres gibt's im ganzen Jahr
Als Weihnachtsplätzchen backen!*

Mit freundlicher Genehmigung des Lenz-Verlages

Wohnung gesucht!!

Junges, nettes Lehrer-Ehepaar sucht 3ZKB m. Balkon/Garten, ca. 70 m², bis 800 KM in W-Burg ab spätestens 1.2.19. Tel.: 0178 8584543

Aus dem Inhalt

Aktuell

- Weihnatskolumne S. 4
Diskussionen um Lärm bei 48h-Wilhelmshurg S. 5
Wie schlecht ist die Luft auf Wilhelmshurg wirklich? S. 6

Ökologie und Natur

- NABU warnt: Fledermäuse verstecken sich im Feuerholz S. 7

Schulen

- Bildungsstandort Tanklager S. 8
Pfandsammeln für sauberes Wasser S. 9

Kultur

- Poetry Night im Bildungszentrum Tor zur Welt S. 10
Zur Zukunft der Zinnwerke S. 11

Ihr gutes Recht

- Staatliche Steuergeschenke bei Weihnatspenden S. 14

Verschiedenes

- Freiwillige aus verschiedenen Ländern renovierten die Friedenskirche S. 15
Heimspiel für Eddy Winkelmann S. 17

Kaffeepott

- Weihnatslektüre: Tipps zum Lesen für die Feiertage S. 18-19

Änderungsschneiderei Maria Theocharidou

Wittestraße 6 • 21109 Hamburg
Mo. - Fr. 9 - 12.30 und 14 - 18 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr



Allen meinen Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019!

Liebe Leserinnen und Leser!

Auch dieses Jahr sieht es nicht so aus, als wenn es eine weiße Weihnacht gäbe. Dabei bräuchten wir doch Schnee für unser Titelbild. Wir haben uns anders beholfen und marmoriertes Papier als Hintergrund für die fröhliche Liedzeile genommen. Auch Hermanns Kaffeepottseite hat Kopfzerbrechen bereitet. Als Geschenkideen passen die Weihnachtsbücher ja in die Jahreszeit, aber was ist mit den Rätselgewinner*innen? Sie bekommen die Bücher ja erst im nächsten Jahr. Also liebe Gewinner*innen, nicht gleich lesen, sondern in die Weihnachtskiste für nächstes Jahr packen! Sie sehen, große Sorgen haben WIR zur Zeit nicht, nur kleine Problemchen. Wir hoffen, unseren Leser*innen geht es ebenso, und wünschen allen frohe Festtage und ein gesundes glückliches neues Jahr.

Ihre Redaktion

Last-Minute-Tipps ...

Freitag, 14.12.

16 h in der Bücherhalle Kirchdorf: Geschichten & Basteln

Die Bücherhalle zeigt das Bilderbuchkino „Ein kleines Stück vom Glück“. Eine Weihnachtsgeschichte. Der Weihnachtsbaum, den Herr Willobie gekauft hat, passt wegen seiner Größe nicht ins Zimmer. Was tun? Im Anschluss an die Geschichte wird etwas Weihnachtliches gebastelt. Die Geschichte ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Der Eintritt ist frei! Gruppen melden sich bitte an.

18.30 h, Minitopia, Georg-Wilhelm-Str. 322:

Stricken für obdachlose Menschen! Eine Veranstaltung mit den Wooligans! Die Wooligans haben bereits vor Kurzem mit einem Beitrag im NDR große Begeisterung ausgelöst. Umso mehr freuen wir uns, dass sie zu Gast sind, um ihr Projekt vorzustellen. Weitere Infos zur Veranstaltung findet ihr hier <http://minitopia.hamburg/wooligans-meet-minitopia-stricken-fuer-menschen-in-not>



QUIDDJE
Der Ort für schöne,
handgemachte Produkte
in Wilhelmsburg

QUIDDJE
Veringstraße 65
21107 Hamburg

DI bis FR 11.00-18.00 Uhr
SA 11.00-15.00 Uhr

info@quiddje.place www.facebook.com/quiddje

UNVERPACKTER KAFFEE IM LAGERVERKAUF Espresso und Filterkaffee in den Veringhöfen



von einer Kooperative der sozialen
Bewegung CRIC, Kolumbien

kommt mit eurem Behältnis
Mo - Fr, 10 - 15 Uhr

Kaffee Kollektiv
Aroma Zapatista

Am Veringhof 11
Wilhelmsburg



**IHR PARTNER FÜR
AUTOMOBILITÄT
IN WILHELMSBURG.**

**JETZT AUCH SERVICE FÜR
KLASSISCHE AUTOMOBILE!**

CARSPIRIT

TOYOTA-Service · EGA-Mehrmarkenpartner · Oldtimer-Service

**AUTO
SCHULTZ**
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT



Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg · 040 - 31 17 15-0

...sind's die Füße?

med. pod.

FUSSPFLEGE
Thomas Beermann



ZFD
DEUTSCHLANDS E.V.

Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71

DURCHHALTEN!

Irgendwie eine Weihnachtskolumne



sic. In unserer diesjährigen Weihnachtslektüre-Rubrik stellt der Kollege Hermann Kahle ein Buch mit Weihnachtsgeschichten von Astrid Lindgren vor. Ein wunderbares Buch von einer wunderbaren Autorin.

Beim Setzen der Buchvorstellung des Kollegen fiel mir ein, dass in diesem Sommer eine andere wunderbare Kinderbuchautorin gestorben ist, nämlich Christine Nöstlinger. Ein kluges und zugleich herrlich unpräzises Wiener Urgestein, die sich bis zum Schluss geweigert hat, von Erziehung zu sprechen, sondern immer nur von Begleitung und Ratgeben. Auch Christine Nöstlinger hat in ihrem Repertoire einige wenige Weihnachtsgeschichten. Die sind ganz anders als die von Astrid Lindgren.

Bei Astrid Lindgren schwingt im Erzählen immer mit, wie die Dinge dieser Welt eigentlich beschaffen sein sollten, wie sie gut und menschengemäß und lebenswert wären. Nicht, dass es nicht auch Ecken und Kanten in den Geschichten gäbe, Hindernisse – aber eine positive Orientierung, etwas, was sich schön und richtig anfühlt, ist immer auch da.

Ich glaube, das macht Astrid Lindgrens Geschichten so stärkend.

In den Geschichten von Christine Nöstlinger steht meist die unmittelbare Auseinandersetzung mit den Widersprüchen, den Fallstricken,

dem eben nicht ganz Gut-und-Richtigen der Lebensrealität im Mittelpunkt – und das immer aus der vollkommen subjektiven Perspektive des Kindes. Oft mit trockenem Humor und schönster Nüchternheit wird einfach nur erzählt, wie die Figuren sich ihren Weg durch die Widrigkeiten des Lebens bahnen – auch, wie sie Glück erleben, natürlich – unperfekt, unlogisch, verquer. Es gibt hier keine Wegweisung oder Auflösung, die Geschichte besteht in dem, was geschieht.

In Christine Nöstlingers Geschichten fühlt man sich verstanden. Auch das ist stärkend.

Die große Gemeinsamkeit beider Autorinnen besteht aber in etwas anderem: Sie stehen bedingungslos auf der Seite des Kindes. Immer auf Augenhöhe, nie kommen sie von oben herab.

Heute ist dies fast so etwas wie ein Anspruch, der an gute Kinderliteratur gestellt wird – Lindgren und Nöstlinger haben dafür den Grundstein gelegt.

Was die Beiden im übrigen auch eint, ist der einerseits kritische Blick auf die Welt und andererseits die liebevolle Nachsicht, mit der sie auf unsere (erwachsenen und kindlichen) menschlichen Schwächen und Fehler blicken. Das tut gut. Übrigens auch Erwachsenen! Deshalb mein Tipp für die Feiertage: Macht's Euch alle zusammen mit „Weihnachten auf Saltkrokan“ und „Konrad, dem Kind aus der Konservendose“ unterm Tannenbaum gemütlich.

Klage gegen Elbvertiefung

BUND, NABU und WWF klagen wegen formalen Fehlern

PM. Das Aktionsbündnis „Lebendige Tideelbe“ der Umweltverbände BUND, NABU und WWF hat am 5. Dezember eine umfangreiche Begründung seiner Klage gegen die geplante Elbvertiefung beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig eingereicht. Die Verbände führen in der Klageschrift formale Fehler in der Umweltverträglichkeitsprüfung an. Insbesondere sehen sie jedoch einen klaren Verstoß gegen die rechtlichen Ausgleichserfordernisse, die sich aus dem schwerwiegenden Eingriff in die Tideelbe ergeben. In der Begründung heißt es: „Wir halten die Elbvertiefung für ökologisch und ökonomisch nicht vertretbar und auch die aktualisierten Genehmigungsunterlagen für rechtswidrig. Besonders problematisch bleibt die Verweigerung der Verantwortlichen, trotz gravierender Veränderungen in der Tideelbe eine neue Auswirkungsprognose zu erstellen.“

Atlantico
Portugiesische Fisch- & Fleischspezialitäten

Mittagstisch 6,50 € 12 - 17 Uhr

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen

Wilhelmsburger Apotheke
seit 1893
Für Ihre Gesundheit auf der Elbinsel

Georg-Wilhelm-Str. 28 21107 Hamburg
Tel: 040/757322 Fax: 040/3079666
www.wilhelmsburger-apotheke.de

Andreas Libera

Tel. 040 - 754 933 82

Mobil 0163 - 632 43 23

www.heilpraktiker-libera.de



Die Nachbarn und das Nachbarschaftsfest

Gibt es inzwischen zu viele Konzerte und spontane Partys am 48h-Wochenende?



Nachbarschaftsgespräch im Deichhaus; Ideen für den Umgang mit dem Partylärm. Foto: hk

hk. Seit neun Jahren gibt es die 48h Musik auf den Elbinseln. Und zuallererst ist das Wilhelmsburger Nachbarschaftsfest ein großer Erfolg. Aber natürlich fühlen sich auch manche BewohnerInnen vom Trubel und Lärm an dem Musik-Wochenende gestört. In diesem Jahr gab es vor allem im Reiherstiegviertel mehr Beschwerden als sonst. Anlass für die 48h-MacherInnen, zu einem Nachbarschaftsgespräch einzuladen unter dem Thema: „Wie wollen wir im Reiherstiegviertel leben und feiern?“ Gut dreißig Interessierte waren am 27. November ins Deichhaus am Stübenplatz gekommen, BewohnerInnen, MusikerInnen, Veranstalter-

Innen und andere 48h-Aktive. In mehreren Fragerunden wurden verschiedene Einzelkritiken geäußert. So, dass das Fest zu groß geworden sei mit verfestigten bürokratischen Strukturen. Man könne sich z.B. als kleiner Veranstaltungsort nicht mehr spontan und kurzfristig zur Teilnahme entschließen. Eine Anwohnerin meinte, die 48h müssten wieder ein Stadtteilstück sein ohne hamburgweite Werbung und Besuchern von überallher. Ein Teilnehmer kritisierte die nicht gleichmäßig hohe Qualität der Konzerte. Insgesamt fanden die Anwesenden das Fest aber gut. Vor allem, weil an diesem

Wochenende sonst eher separierte Einwohnergruppen über die Musik zusammenkommen. Genervt waren die Anwohner um die Fährstraße und den Vogelhüttendeich herum eher von den „wildem“ lauten Spontanpartys auf der Straße. Rücksichtslose Lärmerie nachts auf den Straßen hätte in den vergangenen Jahren insgesamt zugenommen. Am letzten 48h-Wochenende sei es aber besonders schlimm gewesen. Es wurde deutlich, dass die OrganisatorInnen des Wochenendes keinen unmittelbaren Einfluss auf die „Trittbrettfahrer“-Partys haben. Katja Scheer, Projektleiterin der 48h, betonte aber, sie sähen sich dennoch in der Verant-

wortung, weil sie mit dem Musikfest ja auch das Umfeld und die Atmosphäre für diese Partys geschaffen hätten. Es wurden in der Diskussion unterschiedliche Vorschläge zum Umgang mit der Lärmbelastung gemacht. Es gab die Idee einer Kampagne im Vorfeld des Festes für Rücksichtnahme auf das Ruhebedürfnis der Nachbarn, vielleicht verbunden mit persönlicher Ansprache potentieller Party-Macher. Oder die Idee von 48h-„Lärmstreetworkern“ an den Abenden des Wochenendes. Und es gab Vorschläge zur Sensibilisierung der Nachbarschaft, also der verstärkten Werbung um Verständnis dafür, dass am 48h-Wochenende mehr Trubel im Stadtteil ist. Katja Scheer meinte in der Schlussrunde, dieses Gespräch sei ein guter Einstieg gewesen. Nun müssten sich die OrganisatorInnen an die Arbeit machen. Denn die 48h wollten auch beim nächsten Fest 2019 ihrem Motto „Listen to Your Neighbourhood!“ gerecht werden, dass die Menschen im Stadtteil nicht nur Musikpublikum sondern Teil des Wilhelmsburger Nachbarschaftsfestes sind.

treffpunkt.elbinsel
informieren.beraten.teilhabe.

Hier finden Sie Freizeit-, Beratungs- und Bildungsangebote für jeden.

Im treffpunkt können Sie mitmachen, mitmischen und dabei sein.

Sie können sich informieren, Nachbarn kennen lernen sowie Beratung und Unterstützung finden.

treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a
Kontakt: Tel. 31973869, Isa Božić
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de
Programm:
www.alsterdorf-assistenz-west.de

alsterdorf assistenz west

mieter helfen mietern

Ärger mit der Miete?
Unsere Juristen wissen Rat!

Donnerstags 16.00–17.00 Uhr
in der Bücherhalle Kirchdorf im
Wilhelm-Strauß-Weg 2 direkt am
Bus- und S-Bahnhof Wilhelmsburg

Mieter helfen Mietern
Hamburger Mieterverein e. V.
www.mhmhamburg.de
040 / 431 39 40

LOTSE BERATUNG

Der erste Schritt: Darüber Sprechen.
Wenn Sie psychische Probleme haben oder in einer Krise sind: Wir beraten Sie unkompliziert, kostenlos und kurzfristig - auch auf türkisch.
Tel. 524 77 29-220 • Fährstraße 70, 21107 Hamburg

LOTSE BETREUUNG

Und wenn Sie darüber hinaus Unterstützung brauchen?
Dann bieten wir Ihnen individuell abgestimmte Unterstützung im Alltag und im eigenen Wohnraum an.
Tel. 524 77 29 230 • Fährstraße 66, 21107 Hamburg

Oder besuchen Sie uns einfach im „Café Gegenüber“!
Mo und Do 10-15, Fr 12-15 Uhr • Weimarer Str.81, 21107 Hamburg
www.der-hafen-vph.de/lotse

Wie schlecht ist die Luft auf Wilhelmsburg wirklich?

NABU-Projekt will Luftqualität mit eigenem Messnetz ermitteln. Jeder kann mitmachen



Dichter Rauch aus einem Schiffsschlot: Schiffsgase belasten die Umwelt. Fotos: NABU

Dirk Holm. Die Belastung der Bevölkerung und der Umwelt mit Schadstoffen aus der Luft ist seit vielen Jahren ein Dauerthema. Der WIR berichtet immer wieder darüber. Als Verursacher der Luftverschmutzung seien beispielhaft genannt: die Industrie, die Verbrennungsmotoren von Kraftfahrzeugen, der Schifffahrt und von Flugzeugen, das Kraftwerk Moorburg. Und ja, selbst die Bahn einschließlich der S-Bahnen, allein durch den Dreck, den sie im Vorbeifahren aufwirbeln.

Indes scheinen die politisch Verantwortlichen weniger um die ernsthafte Verringerung der Schadstoffe bemüht zu sein als vielmehr darum, Klagen von Bürger*innen und Umweltschutzorganisationen gegen die Luftverschmutzung möglichst zu vermeiden. Der im vergangenen Jahr vorgestellte Luftreinhalteplan der Behörde für Umwelt und Energie (BUE) ist ein Beleg dafür.

Da die politischen Entscheider*innen ihren Verpflichtungen nur unzureichend nach-

kommen, werden Bürger*innen selbst aktiv. Die Engagierten Wilhelmsburger zum Beispiel, tun das seit Jahren. Indem sie durch wiederholte Workshops zum Aufbau eines Netzwerks zur Messung der Feinstaubbelastung im Süderelb Raum beitragen (mehr unter <http://hamburg.maps.luftdaten.info/#13/53.5101/10.0449> und http://www.die-engagierten-wilhelmsburger.de/?page_id=3810).

Der Naturschutzbund Hamburg (NABU) geht nun einen Schritt weiter. Kürzlich wurde

das Projekt „Emissionen aus Schifffahrt und Hafen - Luftmessnetz für den Hamburger Hafenrand“ vorgestellt. Mit seinem Projekt will der NABU Bürger*innen über die schlechte Luftqualität, die Quellen, die Folgen und mögliche Abhilfemaßnahmen informieren (mehr unter <https://hamburg.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/hafen/luftmessnetz/index.html>).

Zu diesem Zweck sollen Daten aus vier vom NABU selbst finanzierten Messstationen als Basisnetz gewonnen, interpretiert und veröffentlicht werden. Es geht darum, mehr Klarheit über den Grad der Luftverschmutzung aus Schifffahrt und Hafen zu bekommen. Das Messnetz soll durch weitere Messstationen ausgeweitet und durch finanzielle Patenschaften, von Privatpersonen und Organisationen getragen werden. Im Unterschied zu den Geräten der Enga-

gierten Wilhelmsburger, arbeiten die vom NABU-Kooperationspartner Breeze Technologies (<https://www.breeze-technologies.de/de/>) hergestellten Messgeräte nicht nur genauer. Sie messen neben Feinstaub die bedeutsamsten Luftschadstoffe: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickstoffmonoxid, Stickstoffdioxid; Schwefeldioxid, Ozon sowie weitere Indikatoren.

Wilhelmsburg liegt am östlichen Hafenrand. Von den schiffahrtsverursachten Emissionen sind wir stark betroffen. Daneben gibt

es weitere Emittenten, die uns Kopfschmerzen bereiten. Erwähnt seien hier nur die vorhandenen und geplanten Verkehrsstraßen sowie das Kraftwerk Moorburg.

Daher setzen wir uns dafür ein, dass Wilhelmsburger*innen sich dem Projekt des NABU anschließen. Vorteil: Wir sind hier bestens vernetzt, kennen Personen und Organisationen häufig persönlich. Nach der Diskussion in einem kleinen Kreis sind wir uns sicher, wenigstens drei Messstationen organisieren zu können. Und

zwar an aktuellen und künftigen Hotspots: 1. in der neuen Mitte rund um die BUE/Ärztelhaus, 2. rund um das Krankenhaus Großsand und 3. in Kirchdorf-Süd. Wir stellen uns dabei eine Rolle als aktive Vermittler zwischen dem NABU/BREEZE und Gastgebern der Messeinrichtungen sowie Geldgebern vor. Wir sind Einwohner aus verschiedenen lokalen Initiativen. Interessierte können gerne Kontakt aufnehmen: messnetz-wilhelmsburg@lomez.de



Die Geräte von Breeze-Technologies messen sehr genau und umfangreich.

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Höhlertwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

Gefahr für Fledermäuse im Feuerholz

NABU bittet um erhöhte Aufmerksamkeit, damit die Tiere nicht im Kamin enden



Rauhautfledermäuse verstecken sich gern in Kaminholzstapeln.
Der NABU bittet deshalb um besondere Vorsicht. Foto: NABU/Nil

PM. Der NABU Hamburg bittet derzeit um besondere Rücksicht auf Fledermäuse, die Holzstapel im Freien als Winterquartiere nutzen. Vor allem im Kaminholz wird es für

NABU-Fachgruppe Fledermausschutz gingen in den letzten Tagen bereits mehrere Anrufe ein, die Fledermausfunde in Holzstapeln meldeten. Gruppenmitglied Ale-

die Tiere gefährlich, sobald dieses verfeuert wird: Aufgrund ihrer Winterstarre haben Fledermäuse dabei keine Chance zu entkommen oder sich bemerkbar zu machen. Manchmal fallen die reglosen Tiere beim Entnehmen des Holzes auch zu Boden und werden für tot gehalten, was in der Regel jedoch nicht der Fall ist. Bei der

xander Heidorn befürchtet jedoch, dass dies nur die Spitze des Eisberges sei. „Vermutlich werden viele schlafende Tiere gar nicht bemerkt und finden so ein grausames Ende im Kamin“, so der Fledermausexperte. Besonders gefährdet ist etwa die Rauhautfledermaus, die sich gern im Inneren eines Stapels an das Holz klammert und als kleines braunes Tier kaum wahrgenommen wird.

Der NABU bittet aus diesem Grund vor allem Kaminbesitzer, beim Holz holen genauer hinzuschauen. Wer derzeit eine Fledermaus findet, die aus dem Winterschlaf gerissen wurde, sollte sich unbedingt an die eigens dafür geschaltete Notfall-Hotline des NABU Hamburg unter Tel. 0700/35333762 (Hauptzeit: 0,12 €/Min., Nebenzeit: 0,06 €/Min) wenden.

Die Fledermausexperten geben hier Tipps und organisieren bei Bedarf auch die Abholung des pflegebedürftigen Tieres innerhalb Hamburgs.

Hörgeräte Kersten

Familiär. Sympathisch. Hanseatisch.

Unsere Leistungen

- Kostenlose Höranalyse
- Hörgeräte aller Hersteller
- von Nulltarif bis High End
- Gehörschutz für Arbeit und Freizeit
- Tinnitus therapie
- Hausbesuch-Service

Fährstraße 69 / Ecke Veringstraße

Tel: 040/67 99 77 77

Geöffnet: Mo-Fr 9 - 13 & 14 - 18 Uhr

Jubiläumsangebot für Dezember:

Batterien 6 Stück

1,99 €



HÖRGERÄTE
KERSTEN

Tradition seit 1950

Bildungsstandort Tanklager

Die Stadtteilschule Wilhelmsburg und die Vopak GmbH vereinbaren Bildungskooperation



Katja Schlünzen und Jos Steeman unterzeichnen die Vereinbarung für die Bildungskooperation. Foto: hk

„Sunrise-Event“ morgens um acht im Café auf dem Energiebunker. Die Stadtteilschule Wilhelmsburg und das Tanklagerlogistikunternehmen Vopak unterzeichnen die Vereinbarung zu einer Bildungskoope-

ration. Mit anwesend der Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi (SPD) und Sonja Lattwesen, die Vorsitzende der Grünen Hamburg Mitte. Sonja Lattwesen war bei einem Besuch der Vopak auf deren „WeConnect“-Stiftung zur Unterstützung von Bildungsprojekten aufmerksam geworden und hatte den Kontakt zur Stadtteilschule hergestellt. Metin Hakverdi betonte in seinem Grußwort, häufig lasteten sich ja Wirtschaft und Schule gegenseitig Mängel in der Ausbildung an. Umso mehr begrüße er ein solches Kooperationsprojekt. Die Stadtteilschule Wilhelmsburg arbeitet mit ihrer Profilklassse Logistik und dem Projekt „Logistics Youngsters“ bereits mit mehreren Hafenbetrieben zusammen mit dem Ziel den Jugendlichen dieses Berufsfeld näherzubringen und den Weg in eine Ausbildung zu erleichtern. Schulleiterin Kat-

ja Schlünzen meinte, SchulpädagogInnen hätten in der Regel keine Erfahrungen mit der realen Arbeitswelt und oft überkommene Vorstellungen von Berufen. Deshalb seien außerschulische Kooperationspartner ein wichtiger Eckpfeiler bei der Berufsorientierung. Das Vopak-Tanklagerunternehmen am Alten Rethedamm ist Anbieter für Lagerung und Umschlag u.a. von Mineralölen, Biokraftstoffen und chemischen Produkten. Das Unternehmen gehört zur niederländischen Royal Vopak Gruppe, die in 25 Ländern Tanklager-Terminals unterhält. Die Vopak beruft sich auf eine 400-jährige Firmengeschichte. 1616 zur Blütezeit des niederländischen Ostindienhandels wurden die vereinigten Amsterdamer Lageristen und Träger zum ersten Mal erwähnt. (Vielleicht fällt bei der Kooperation hier ja auch eine Einheit für den Geschichtsunterricht ab.)

2017 wurde die Vopak „WeConnect“-Stiftung gegründet. Sie hat sich, wie der Hamburger Geschäftsführer Jos Steeman sagte, zum Ziel gesetzt, weltweit Bildungsprojekte in der Nachbarschaft der Terminals zu unterstützen. Vopak-MitarbeiterInnen sind gehalten, sich hier in ihrer Freizeit ehrenamtlich zu engagieren und Projekte zu initiieren. In den ersten beiden Jahren wurden vor allem in Afrika und Asien verschiedene Bildungsprogramme gestartet. Die Zusammenarbeit mit der Stadtteilschule sieht Betriebspraktika, Terminalbesuche und Beiträge zu den maritimen Projektwochen vor. Ausbildungsplätze gibt es bei der Hamburger Vopak zur Zeit nur wenige.



BLACK FERRY
VEGANE LEBENSMITTEL / BIO-GEMÜSE / FAIRTRADE-KAFFEE

BIO-GEMÜSEKISTE
AB 7,50 € / WOCHE

WILHELMSBURG / FÄHRSTRASSE 56
DI-FR 12-18 / SA 10-16 UHR

beratungsstelle
WILHELMSBURG
FÜR KINDER
JUGENDLICHE
UND ELTERN

Kostenlose, vertrauliche Beratung bei allen Fragen und Problemen rund um Familie, Erziehung und Partnerschaft sowie bei Trennung und Scheidungssituationen. Regelmäßig bieten wir „Starke Eltern, starke Kinder“-Kurse an und eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder.

Telefonische Anmeldung unter **040-42871-6343**

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, zum Kennenlernen, Anmelden oder für eine Erstberatung in unsere **offene Sprechstunde (Mi 14.00-16.00, Fr 11.00-13.00)** zu kommen.
Unsere Anschrift: Vogelhüttendeich 81



Pfandsammeln für sauberes Trinkwasser

Oberstufenschüler starten Projekt „Wasser für alle“ an der Nelson-Mandela-Schule



Die Oberstufenschüler der NMS wollen ein dauerhaftes Spendenprojekt für Trinkwasser initiieren.
Foto: Carsten Frömchen

PM. In ihrer Projektwoche entwickelten die SchülerInnen des „Kultur und Raum“-Profils der Nelson-Mandela-Schule (NMS) ein Konzept, mit dem die NMS langfristig und effektiv dazu beitragen kann, dass mehr Menschen weltweit Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

„In vielen Ländern fehlt das Geld, um einen Brunnen zu bohren und bei uns in der Schule liegt es auf dem Boden“, empört sich die neuzehnjährige Oberstufenschülerin Zaba Maqbool. Gemeint sind Pfandflaschen, die viele SchülerInnen in die Papierkörbe oder

auch mal auf dem Fußboden „entsorgen“. Und mit ihrer Kritik ist sie nicht allein. „Was können wir leisten, um die betroffenen Menschen in diesem lebensnotwendigen Bereich zu unterstützen?“, fragten sich die Jugendlichen im Unterricht.

Ihre Lösung dieses doppelten Problems ist so einfach wie genial: In bunte Sammelbehälter werfen alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer eigene oder herumliegende Einwegflaschen und Dosen. Ein Schüler-Projektteam leert die Tonnen, löst das Pfand ein und spen-

det das Geld an den gemeinnützigen Verein „Viva Con Agua“, der damit weltweit Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser erleichtert.

„In unserer Projektwoche haben wir fünf Tage daran gearbeitet, dass unsere Idee keine Eintagsfliege bleibt“, erläutert Zaba weiter. Neben den Sammeltonnen musste vor allem eine nachhaltige Infrastruktur geschaffen werden, damit die Sammelaktion auch über die Projektwoche hinaus stattfindet.

In drei Teams nahmen sich die SchülerInnen der Aufgabe an. Die „Tonnen-Gruppen“ lösten das Problem des ansprechenden und altersgerechten Designs der Sammelstellen. Die „Flyer- und Poster-Gruppen“ sorgten für ein tragendes Werbekonzept und die „Strategiegruppe“ klärte die Infrastruktur: Tonnenleerung, Spendenübergabe, Betreibergruppe finden und erhalten.

Das Problem der Verfügbarkeit von sauberem Wasser haben die Schüler des Kultur und Raum-Profils im Unterricht unter politischen und geographischen Gesichtspunkten ausführlich erarbeitet. Besondere Tiefe brachte dabei, dass einige Schüler aus Eritrea, Somalia und Afghanistan stammen und Informationen und eigene Erfahrungen sehr anschaulich einbringen konnten.

Sammeltonnen, Werbemittel und ein voll überzeugter Schülerrat als Betrieberteam stehen seit Freitag bereit.

Vorlesetag in der Grundschule Kirchdorf



Die Kinder hatten beim bundesweiten Vorlesetag offensichtlich viel Spaß.
Foto: ein

PM. Am 16.11.2018 fand der 15. bundesweite Vorlesetag statt. Wie in jedem Jahr am 3. Freitag im November.

In der Grundschule Kirchdorf waren ehemalige Kollegen und Eltern gebeten wor-

den, einen Text zum Jahresmotto „Natur und Umwelt“ auszuwählen und in den Klassen vorzulesen.

In der Klasse 1a der GSK las der ehemalige Schulleiter, Michael Dose, aus der Buchreihe „Die Olchis“ von Ehrhard Dietl vor. Da ging es um Müll im Wasser und an Land.

Klassenlehrerin Dagmar Welke: „Die Kinder waren sehr aufmerksam dabei, es ist immer gut, etwas Abwechslung in den Schulalltag zu bringen. Wir machen sehr gern im nächsten Jahr wieder mit!“

LUNA Apotheke



Unser Angebot für Sie:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

Sabine Geissler

Wilhelm-Strauß-Weg 10

Tel. 040 / 754 11 11

Fax 040 / 754 92 016

www.apotheke-wilhelmsburg.de

Schüler*innen „lüften den Schleier“

Die Poetry Night im Tor zur Welt war sehr gelungen

hk. Der Veranstaltungssaal im Bildungszentrum Tor zur Welt war mit gut 300 SchülerInnen und einigen Erwachsenen voll besetzt beim großen musikalischen und poetischen Abend am 30. November.

Die SchülerInnen der Theagruppe des Helmut-Schmidt-Gymnasiums haben mit „Kein deutscher Land“ und „Halimahs Erwachen“ schon zwei beeindruckende und preisgekrönte Projekte auf die Bühne gebracht (Der WIR berichtete). Zuletzt haben sie sich auf einer Veranstaltung



Bei der Poetry Night wurden Lieder und Poems auf die Bühne gebracht. Foto: hk

im Harburger Rieckhof zum 80. Gedenktage der Judenpogrome szenisch mit der Nazizeit auseinandergesetzt.

Die Poetry Night orientierte sich am Theaterprojekt „Halimahs Erwachen“. In Liedern, Textvorträgen und kreuz und quer durch den Saal laut gerufenen Sketchen

ging es um das Thema „verschleiert“. Und wo beim Stichwort „Schleier“ oft nur „der Islam“ fällt, behandelten die SchülerInnen schleierhafte Ideologien und Wertvorstellungen – auch unter Jugendlichen – und die verschleierte Machtverhältnisse zwischen Reichen und Armen. Und sind die Gardinen vor unseren Fenstern nicht auch irgendwie Schleier? Durch alle Beiträge zog sich die Vorstellung, dass „die Schleier“ fallen müssten. Die

SchülerInnen wurden mit lang anhaltendem Applaus belohnt. Die abschließende Aufführung des Theaterprojekts „Halimahs Erwachen“ wird Anfang Februar stattfinden: Der Ort und das genaue Datum standen bei Redaktionsschluss des WIR noch nicht fest.

Ingeborg im Museum

Eine zauberhafte Liebeskomödie im Museum Elbinsel



Eckart Dux ist einer der Schauspieler der Liebeskomödie „Ingeborg“. Foto: ein PM.

Als erste 2019 und wohl für längere Zeit – aufgrund bevorstehender Sanierungsarbeiten - letzte Veranstaltung der Reihe „Kultur im Museum“ präsentiert das Museum an der Kirchdorfer Straße abermals einen „Curt Goetz“-Nachmittag. Nach der überaus erfolgreichen szenischen Lesung von ZIRKUS AIMÉE im Januar 2018 kommt das sechsköpfige Ensemble der Curt-Goetz-Gesellschaft mit Marion Elskis, Dirk Bublis, Dietmar Horcicka, Beate und Rainer Gerlach und dem legendären Eckart Dux diesmal mit „INGEBORG“, einer zauberhaften Liebeskomödie, am Sonntag, 13. Januar 2019 um 16 Uhr ins Museum Elbinsel. Im „Kopfkino“ wird das Publikum erleben, wie ein überraschender Besucher die bisher so glückliche Ehe von Ingeborg und Ottokar auf die Probe stellt. Sie liebt nun alle beide. Hilft da vielleicht Tante Ottilies Ratschlag, eine Frau solle bei dem Mann bleiben, den sie liebt, und mit dem anderen ein Verhältnis beginnen? Oder bringt ein Spaziergang im Mondschein die Lösung? Karten für diese vergnügliche Liebeskomödie kosten im Vorverkauf 15 €, die man unter 040 302 34 861 reservieren lassen kann. An der Abendkasse kosten die Karten 18 €.

Weitere infos unter: www.curt-goetz-gesellschaft-ev.de

Bestattungen Schulenburg GmbH Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestr.
21107 HH-Wilhelmsburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



JENS MARCUS WASSERSTRASS Rechtsanwalt

Arbeitsrecht
Sozialrecht

Telefon
040/750 628 33
Telefax 040/750 628 34
jm.wasserstrass@gmx.de



in Bürogemeinschaft

Kirchdorfer Straße 84 • im Ärztehaus
21109 Hamburg

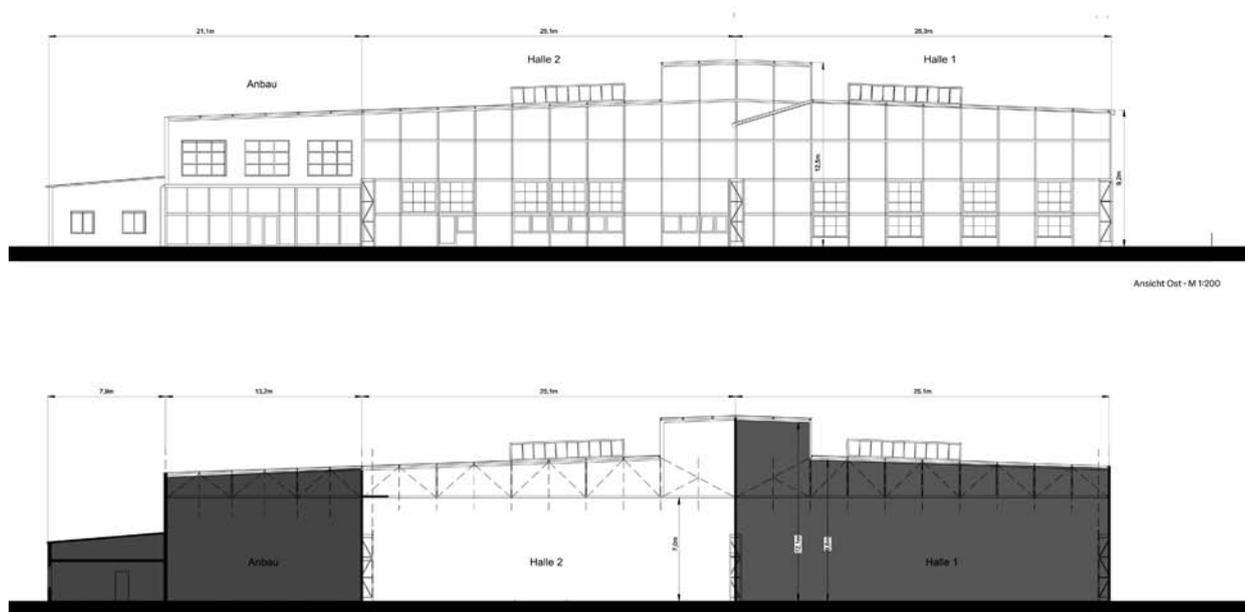
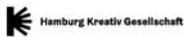
DETLEV NAPP Rechtsanwalt

Verkehrsrecht • Familienrecht
Strafrecht • Mietrecht • Zivilrecht

Telefon
040/75 82 04
Telefax 040/307 90 42
www.kanzlei.napp.de

Zinnwerke – Keimzelle für einen Kulturkanal

Hamburg Kreativ Gesellschaft entwickelt Konzept für das Gelände Am Veringhof 7. Die Kreativen, die jetzt dort arbeiten, fordern Brandschutz und Beteiligung



Ansicht und Schnitt der Zinnwerke. In dem Anbau arbeiten bereits viele Künstler*innen und Kreative. Die Halle 2 steht seit Jahren leer und in der Halle 1 (Mieter HGK) finden einzelne Veranstaltungen wie der FlohZinn statt. Eigentümer des Ensembles ist die Hamburger Sprinkenhof AG.

MG. „Wir wollen niemanden vertreiben“, das betonten die Vertreter der Hamburg Kreativ Gesellschaft (HKG, eine Tochtergesellschaft der Stadt Hamburg), Egbert Rühl, Geschäftsführer, und Lukas Grellmann, Immobilienmanagement, auf zwei Veranstaltungen. Das möchten die bisherigen Nutzer*innen der Zinnwerke schriftlich haben. Diese Garantie will aber die HKG nicht geben. Auch der Auftrag der Bezirksversammlung Hamburg Mitte (BV) an die HKG, ein belastbares Nutzungskonzept zu erstellen, enthält keinen Bestandsschutz. In dem ersten Workshop „Veringhof 7“ am 23. November 2018 im Bürgerhaus kam es nicht – wie geplant - zu einer Ideensammlung, weil die Diskussion über das Bleiberecht und die Art der Beteiligung viel Zeit kostete. Etwas beruhigt wurden die Gemüter, als Klaus Lübke (SPD), Kesbana Klein (SPD) und Sonja Lattwesen (GRÜNE) zusagten, ihren Fraktionen in der BV vorzuschlagen, in der Dezembersitzung einen Beschluss zu fassen mit dem Inhalt, dass die Mitglieder wollen, dass niemand vertrieben wird und dass die Kultur, die schon da ist, wachsen kann.

Auch der Stadtteilbeirat befasste sich mit dem Thema in der Sitzung am 21. November 2018. Hier wurde erstens der Beschluss gefasst, die HKG eindringlich darum zu bit-

ten, einen gemeinsamen Weg zu finden in Form einer Beteiligung, die den Namen verdient, und weiter, die Politik zu bitten, den Zeitdruck zu verlangsamen, damit der Beirat genügend Zeit hat, sich dazu zu äußern. Die HKG hat 2014 die nördliche Halle des Gebäudekomplexes gemietet mit dem Ziel, die Nutzung der Halle genehmigungsfähig zu machen. Eine grobe Kostenschätzung ergab, dass 800.000 Euro für eine Sanierung (Brandschutzaufgaben usw.) nötig würden, die eine Nutzung für fünf Jahre ermöglicht hätte. Das war der Politik für die begrenzte Zeit zu viel Geld. Jetzt hat die HKG 60.000 Euro zur Verfügung für Veranstaltungen und Personalkosten. Dafür soll sie ein langfristig gut finanzierbares, wirtschaftlich tragfähiges Nutzungskonzept für das gesamte Areal erarbeiten, das den Erhalt aller Bestandsgebäude vorsieht. Dafür wäre die Politik dann auch bereit, mehrere Millionen in die Hand zu nehmen.

Ganz wichtig ist der HKG, dass nicht nur Wilhelmsburg von dem Projekt profitiert, sondern auch Interessenten aus ganz Hamburg eingeladen werden, ihre Ideen einzubringen. Der zweite Workshop findet daher am 15. Januar am Oberhafen statt.

In den Zinnwerken arbeiten fast 100 Kreative, die sich freuen, dass endlich etwas passiert, und die offen sind für neue Ide-

en und weitere Nutzer*innen aus Hamburg, die aber ernst genommen werden wollen und die ihre Ideen einbringen werden, sobald sie wissen, ob sie Teil der Nutzung sind. Sie fordern auch, dass die HKG das Konzept noch einmal vorstellt, bevor es in die Bezirksversammlung geht und beschlossen wird.

Die Überzeugung von Egbert Rühl gegen Ende der Veranstaltung, dass es ein „vergünstigter Abend“ war, wurde von den Besuchern im großen Saal des Bürgerhauses jedenfalls nicht geteilt. Die Ängste der Zinnwerker*innen wurden noch nicht ausgeräumt.

Der Workshop im Bürgerhaus, der sicher anders gelaufen ist, als sich die Veranstalter vorgestellt hatten, wurde sehr umsichtig moderiert von Renée Tribble (Constellations Hamburg), die flexibel auf den Verlauf einging und den Künstler*innen, Designer*innen, dem Filmemacher, der Tätowiererin und vielen Anderen, die in den Zinnwerken schon arbeiten, Raum zur Vorstellung gab.

Nächster Workshop am 15. Januar, 18 Uhr, Oberhafenquartier, Stockmeyerstraße 41-43, 20457 Hamburg

SÜDKI

KURIER

§§§ Die Kolumne der Expertinnen §§§



Guter Rat von Rechtsanwältin Sigrun Mast . Foto: Jens Schierenbek

Steuergeschenke für Weihnachtsspenden

Weihnachtszeit ist Spendenzeit. An viele gemeinnützige Vereine, Stiftungen und GmbHs vergeben SpenderInnen die höchsten Beträge im Dezember

Sigrun Mast. Menschen geben für gute Zwecke in der Weihnachtszeit gerne. Dies belohnt der Staat steuerlich. Der Spender leistet nicht nur einen Beitrag für den guten Zweck – er spart Einkommensteuern. Spenden an gemeinnützige Organisationen können bis zu einem Anteil von 20 Prozent der Einkünfte als Sonderausgaben geltend gemacht werden, Spenden in das Vermögen einer Stiftung mit bis zu einer Million. Bei Beträgen bis zu 200 Euro kann der

Spendende Spenden steuerlich per Kontoauszug absetzen, auch ohne dem Finanzamt eine Spendenquittung vorzulegen. In diesem Fall reicht der Kontoauszug sowie der Freistellungstext, den die gemeinnützigen Organisationen als Beleg verteilen oder auf ihren Webseiten zum Download zur Verfügung stellen. Für Spenden über 200 Euro und Spenden per Paypal benötigt die spendende Person zur steuerlichen Geltendmachung eine Spendenquittung.

Was macht gemeinnützige Vereine aus?

Gemeinnützige Vereine verwenden ihre Mittel in erster Linie zur Verwirklichung eines guten Zwecks, der nach dem Steuerrecht als gemeinnützig anerkannt ist. Diese Unterstützung der Verwirklichung gemeinnütziger Ziele, die für unser gemeinsames Zusammenleben wichtig sind, erfahren staatliche Unterstützung. Der Verein erhält die Zuwendungen (Spenden) steuerfrei. Damit ein Verein als gemeinnützig anerkannt wird, muss die Vereinssatzung bei der Errichtung bestimmte steuerliche Voraussetzungen erfüllen und die Führung des Vereins festgelegten Grundsätzen folgen. Ein solcher Verein erhält vom zuständigen Finanzamt einen Freistellungsbescheid, darf Spenden annehmen und Spendenbescheinigungen (Zuwendungsbestätigungen) an die spendenden Personen ausstellen. Hier sind kleine Details zu beachten: Diese Zuwendungsbestätigungen müssen für ihre steuerliche Anerkennung den Vordrucken des Bundesfinanzministeriums (<https://www.formulare-bfinv.de/ffw/content.do>) – höchstens im DinA-4-Format - entsprechen. Der Vorstand sollte weder etwas umformulieren, noch Zusätze anfügen.

Ein „Danke“ gehört beispielsweise auf die Rückseite.

Wichtig: Der Vorstand des Vereins sollte zur Vermeidung einer Haftung die korrekte Ausstellung der Bescheinigungen und die vorgesehene Verwendung der Spenden für die satzungsmäßigen oder vom Spender bezeichneten Zwecke stets beachten.

Seit dem 01.01.2017 gibt es neben der klassischen Spendenbescheinigung die sogenannte „Elektronische Spendenbescheinigung“ für Vereine. Dies läuft wie folgt: Der Spender überweist dem Verein die Spende unter Angabe seiner Steueridentifikationsnummer. Der Schatzmeister des Vereins übermittelt die eingegangenen Spenden elektronisch unter Angabe der Steueridentifikationsnummer des Spenders an das Finanzamt. Der Spender gibt seine Spende nun in seiner Steuererklärung an. Das Finanzamt des Spenders lässt sich beim Finanzamt des Vereins elektronisch bestätigen, dass eine Spende gemeldet wurde, und gewährt den Steuerabzug.

Da es sich um ein neues Verfahren handelt, empfiehlt es sich, die Verwendung mit dem zuständigen Finanzamt zu klären.



in der Honigfabrik/Industriestraße 125
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Info 040-40171814
de Martin-Sommerfeldt
www.qigong-hamburg.com

Elbinsel 
Kanzlei

Neuenfelder Str. 31 • 21109 Hamburg

Tel.: 040/3037360-0 • Fax: 3037360-11

Mail: mail@elbinsel-kanzlei.de

Katja Habermann

Fachanwältin für Erbrecht

Birgit Eggers

Rechtsanwältin

Sigrun Mast

Fachanwältin für Steuerrecht*

Deniz Rethmann

Fachanwältin für Familienrecht*

Rike Schnöckeler

Rechtsanwältin*

* angestellte Rechtsanwältinnen

Integration: Freiwillige aus fünf verschiedenen Ländern renovierten die Friedenskirche

An drei Tagen wurde die Friedenskirche gestrichen, dennoch werden noch dringend Spenden für Renovierungsarbeiten gesucht

Carsten W. Mohr. „Das hat Spaß gemacht!“, sagte ein Mitarbeiter am Ende des anstrengenden Tages. Zwölf MitarbeiterInnen aus fünf Ländern waren am Samstag, 10.11., auf der Baustelle im Einsatz. Sie kamen aus Deutschland, Iran, Irak, Syrien und Ghana.

Am Montag wurden die Vorarbeiten fortgesetzt. Schön, dass die Gemeinde am Dienstag 13.11. Hilfe erhielt. Zehn HelferInnen, die durch die Freiwilligenorganisation tatkräftig vermittelt wurden, packten mit an. Es waren Leute, die sonst am Schreibtisch arbeiten: Das Topmanagement der Firma Siemens Gamesa (Windkraftanlagen). Sie nutzten den Tag zum Teambuilding und zum sozialen Engagement.

Geflüchtete und Topmanager gemeinsam an einem Projekt in unserer Friedenskirche.

Eine tolle Erfahrung! So wurde die Friedenskirche innen an drei Tagen gestrichen.

Jetzt gehen die Renovierungsarbeiten weiter. Das Dach muss neu gedeckt werden. Für weitere Arbeiten im Inneren sucht die Gemeinde

noch dringend Spenden, denn die gesamte Gebäudesanierung wird durch Spenden finanziert. Pastor Karsten W. Mohr gibt gerne weitere Infos.



Die Freiwilligen aus Ghana, Deutschland, Syrien, Iran und Irak haben die Kirche an drei Tagen komplett gestrichen
Foto: C. Mohr

Wer macht schon gern das Protokoll?

Ich!

Wacher Kopf

Keine Angst vor Publikum

Kann stundenlang mitschreiben

digital

Beispiele

mobil: Hamburg, Deutschland, Welt

digitale Sketchnotes

Vorteile:	Für:
+ Protokolle werden beachtet	▷ Meetings
+ schnell fertig	▷ Vorträge
+ live übertragbar (Beamer/Monitor)	▷ Prozess-Visualisierungen
	▷ Workshops

Ania Groß · sketchnotes-hamburg.de

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

anonyme und kostenlose Beratung bei Suchtproblemen
für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 9.00 - 16.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

Betreuungsverein Harburg sucht Ehrenamtliche Ihre Lebenserfahrung reicht für zwei!

PM. Der Betreuungsverein insel e.V. sucht Frauen und Männer, die Zeit und Lust haben, eine ehrenamtliche rechtliche Betreuung für einen älteren, kranken oder behinderten Menschen zu übernehmen.

Eine rechtliche Betreuung beinhaltet die Hilfe bei der Regelung von alltäglichen Angelegenheiten unter Wahrung der Interessen des Betreuten: z.B. Anträge stellen, Konten verwalten oder Arztgespräche führen. Je nach individueller Situation der betreuten Person sind Hilfen zu organisieren, aber nicht selber zu erbringen.

Interessenten werden von den MitarbeiterInnen des Betreuungsvereins beraten und während ihrer Tätigkeit unterstützt. Außerdem werden Einführungs- und Fortbildungsveranstaltungen sowie regelmäßige Treffen zum Austausch mit anderen Ehrenamtlichen angeboten.

Menschen, die Interesse daran haben, die Lebensumstände einer hilfebedürftigen Person zu verbessern und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, wenden sich bitte an:

Betreuungsverein insel e.V.

Telefon: 040-328 739 24

Mail: bv.harburg@insel-ev.de

www.insel-ev.de

Kontakt für Rückfragen

Birgit Eckhoff und Stefan Kinzel

Tel. 040 - 32 87 39 24 • birgit.eckhoff@insel-ev.de

stefan.kinzel@insel-ev.de

Insel e.V. ist ein seit 1994 von der Hansestadt Hamburg anerkannter Betreuungsverein, zuständig für die Bezirke Harburg und Eimsbüttel sowie den Stadtteil Wilhelmsburg.

Anke Holtmann erhält den Ehrenamts-Staffelstab von Senatsdirektor Hans Heinrich Bethge. Foto: Museum



Staffelstab-Übergabe an Anke Holtmann vom Museum Elbinsel Wilhelmsburg

Begeisterung für das Ehrenamt weitergegeben

Claus-Peter Rathjen/MEW. Am Sonnabend, 17. November 2018, bekam im Rahmen der 5. Ehrenamtsstaffelstab-Übergabe Anke Holtmann vom Museum Elbinsel Wilhelmsburg sowohl persönlich als auch stellvertretend für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des Museums das Staffelholz von Senatsdirektor Hans Heinrich Bethge überreicht. Sie und alle anderen erhalten es für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Museum.

Unter dem Motto „Mit dir geht mehr“, so der Name der Staffelstabaktion, werden von der Kulturbehörde jährlich ehrenamtliche Kulturprojekte ausgezeichnet. Der Staffelstab ist ein Symbol dafür, dass sich die Begeisterung für ein Ehrenamt auch an andere weitergeben lässt.

Für ein sportliches 2019

Fitnesskurs für Mollige im Freizeithaus Kirchdorf-Süd

PM. Haben Sie schon Vorsätze für das nächste Jahr? Hier kommt eine Idee für Bewegungsmuffel: Im Freizeithaus Kirchdorf-Süd wird im kommenden Jahr der Fitnesskurs „Big Mamas Time: Bewegung, Spaß und Fitness mit Ilka“ für mollige Frauen angeboten. Das Angebot richtet sich an Frauen ab 90 Kilogramm mit einem BMI ab 30. Es findet jeden Donnerstag von 16.15 Uhr bis 17 Uhr statt, auch in den Ferien. Die Termine sind vom 10. Januar bis zum 27. Juni 2019 (24 Termine, 100 Euro) und vom 4. Juli bis zum 12. Dezember 2019 (21 Termine, 90 Euro). Anmeldung bei Ilka im Kurs oder im Freizeithaus Kirchdorf-Süd, info@freizeithaus-kirchdorf.de, www.freizeithaus-kirchdorf.de oder unter 040-750 73 53.



Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Information und Beratung
im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55

Jeden Donnerstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

 **879 79-0**

Beim Strohhause 20 • 20097
Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Heimspiel für Eddy Winkelmann!

Am 7. November 2018, een Stammdischabend bi denn Plattdüütschen Kring vun denn Wilhelmsborger Bürgervereen in de Windmühl Johanna, keem de bekannte Sänger un Geschichtenverteller Eddy Winkelmann to Beseuk. No veele Gastspeelreisen op groote Krüüzfohrtscheepen weer dat Eddy een hartlig Anliggen in siene Lebenseck mool de Stammdischrunn to bemööten. Denn dormit sluut sik de Kring to siene Öllern. Denn Eddys Vadder weer een vun de ersten Maaten in düsse Vereenigung in de 90er Jahren. Ok he wuss de annern Lüüd mit egen in platt obschreebene Geschichten antospreken un an sik to binnen.

So wie sien Vadder hett Eddy düssen Abend scheune Vertellen fabulieren, in goode Wöör packt un in siene humoristische un satirische Ort vördroogen. Blankenbi hett he noch de amüsante Geschichtenvertelleree mit siene Leeder, wie „Smucke Deern“ or „Lederseele“ un veele ut dat aktuelle Programm umtüüdel. Eddy hett sik ok nich tert Geschichten vun sien Vadder in Platt vörtolesen. Wat em am Enn noch Beleevnisvertelln över sien Vadder un Familie Winkelmann vun eenige Maaten ut den Tohörerkring inbroocht hett.

Mit grote Freid över so een fast Familienabend un ne lütje Togav un dat Verspreken weddertokomen, hett de fullbesetzte Stammdisch den Wilhelmsborger Sänger Eddy Winkelmann wedder in de grote

wiede Welt endloten.

De Plattdüütsche Stammdisch fiert im Jahr 2019 20-jähriges Jubiläum. Wer Spoß hett düssen Kring kenntoleern roppt einfach Kalle Mittendorf 754 58 39 or Freddy Eichling 754 42 62 an (de düssen Artikel verzappt hett).

Heimspiel für Eddy Winkelmann!

Am 7. November 2018, dem Stammtischabend des plattdeutschen Kreises des Wilhelmsburger Bürgervereins in der Windmühle Johanna, besuchte der bekannte Wilhelmsburger Sänger und Geschichtenerzähler Eddy Winkelmann die Runde. Nach vielen Gastreisen auf großen Kreuzfahrtschiffen war es Eddy ein Herzensbedürfnis in seinem Revier die Stammtischrunde aufzusuchen. Denn mit seinem Besuch schloss sich der Kreis zu seinen Eltern. War doch Eddys Vater einer der ersten Teilnehmer in den 90er Jahren am plattdeutschen Stammtisch. Auch sein Vater wusste die damaligen Besucher in seinen eigenen verfassten plattdeutschen Geschichten mitzunehmen und zu begeistern. So war auch dieser Abend geprägt von fabulierenden, gut vorgetragenen Geschichten, so wie sie nur Eddy in seiner humoristischen und satirischen Art vortragen kann. Untermalt war das Ganze mit seinen schon sehr bekannten Liedern, wie „Smucke Deern“ oder „Lederseele“ und viele aus dem aktuellen Programm. Er ließ es sich auch nicht nehmen, Geschichten seines Vaters in Platt vorzutragen, welches dazu beitrug, dass ihm viele kleine Begegnungserinnerungen einiger Besucher mit seinem Vater und der Familie Winkelmann berichtet wurden.

Beglückt über so einen fast familiären Abend und eine kleine Zugabe sowie mit dem Versprechen wiederzukommen, entließ der übervoll besetzte Stammtisch den Wilhelmsburger Sänger Eddy Winkelmann wieder in die große weite Welt.

Der Plattdeutsche Stammtisch feiert im Jahre 2019 sein 20-jähriges Jubiläum. Wer Interesse an diesem Kreis hat, melde sich bei Kalle Mittendorf, Telefon 754 58 39 oder bei Fred Eichling, Telefon 7544262 (Verfasser dieser Zeilen).

17.000 Euro für Veddeler und Wilhelmsburger Initiativen

HASPA übergab Spenden im Rahmen einer Feierstunde im Museum Elbinsel Wilhelmsburg

PM. Am 13.11.2018 übergab die Regionalleiterin der HASPA Veddel-Wilhelmsburg, Susanne Topf, im MEW Fördermittel in Höhe von 17.000 € an sechs Institutionen („Zweckertrag Veddel-Wilhelmsburg“): Diakoniestation Wilhelmsburg gGmbH, Förderverein der Perdekampschen Emotions Methode e.V., Park Sportinsel e.V., Verkehrswacht Hamburg e.V., Wilhelmsburger Ruderclub von 1895 e.V. und Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V. Von allen Institutionen waren Vertreter zur feierlichen Scheckübergabe in das Museum gekommen. Auch Dr. Jürgen Drygas zeigte sich, wie alle Anwesenden, hocherfreut über die Zuwendung, die für die Erneuerung der IT-Hardware im Museum dringend gebraucht wird. Susanne Topf betonte, das Haspa Lotteriesparen sei ein schönes Beispiel dafür, wie man schon mit wenig Geld viel Gutes für Projekte vor der eigenen Haustür tun könne. Insgesamt unterstützt die HASPA 500 Organisationen mit dem Lotteriesparen. Bei Kaffee und Kuchen tauschten sich die Vertreter der Vereine mit den HASPA-MitarbeiterInnen und untereinander aus. Besonders erfreut zeigten sich alle, über die gezielte Förderung lokaler Projekte in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Sport und Umwelt.

SERVICE RUND UMS AUTO

- **Wartung und Reparatur**
- **Mechanik und Elektronik**
- **Alle Marken und Modelle**
- **Benzin- und Dieselfahrzeuge**
- **HU**
- **Fahrzeughandel**



Harro Engel Söhne GmbH - Otto-Brenner-Str. 8 - 21109 Hamburg
Tel.: 040 7 50 86 45 - Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de



RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär



● **SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW**

● **NOTDIENST - RUND UM DIE UHR**



ARNOLD RÜCKERT GMBH
HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR

SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG 7 • TEL. (040) 7511570
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de



Kaffeepott



Pelle zieht aus

hk. Weihnachten ist gerade für Kinder eine wichtige Angelegenheit. Deshalb kommt in Astrid Lindgrens vielen Kindergeschichten über Pelle, Tomte Tummertott, Lotta, Pippi und die anderen auch immer wieder das Weihnachtsfest vor. Manchmal sind die Geschichten besinnlich. Aber nicht selten machen die Kinder Quatsch am Weihnachtsfest und haben tolle Ideen, die nur die Erwachsenen für verrückt halten. Schließlich sind die Geschichten von Astrid Lindgren. „Es fängt mit STOLL an,“ lässt Lotta die kranke Tante über ihr Geschenk rätseln, „aber was es ist, sage ich nicht. Man kann auch sagen, dass es mit KUCH anfängt...“ Und Pippi lässt die böse Frau Finquist beim großen Weihnachtsbaumplündern in der Villa Kunterbunt abblitzen. Das Fest sei für Erwachsene verboten, „weil es nämlich nicht gesund für Große ist, Torte und

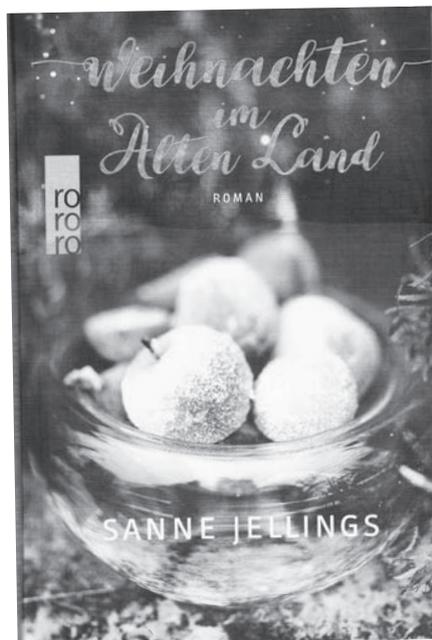
Bonbons zu essen.“ Das habe ein Doktor in Amerika herausgefunden. Große Leute sollten nur gekochten Schellfisch und gedünstete Mohrrüben essen.

Die 15 schön bebilderten Geschichten eignen sich – nicht nur zum Fest – natürlich auch gut zum Vorlesen. Das Buch „Pelle zieht aus“ ist in der deutschen Ausgabe zuerst 1985 erschienen. Jetzt wurde es wieder aufgelegt. Und das wurde auch Zeit. „Ihr Kinderlein kommet!“, schrie Pippi. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Astrid Lindgren, Pelle zieht aus und andere Weihnachtsgeschichten, Oetinger Verlag, 206 Seiten, 10 Euro

Weihnachten im Alten Land

Ein schön gestaltetes kleines Büchlein



MG. Zwei Schwestern, ein Obsthof im Alten Land und ein altes Bratapfelrezept, dazu Vorurteile, Verwicklungen

und neue Lieben. Anne lebt bei ihrem Vater auf dem Obsthof, die Ehe ihrer erfolgreichen Schwester Maike ist gescheitert, die Mutter hat die Familie vor Jahren verlassen. Alle, auch die neuen Männer im Leben der Schwestern, lieben Maikes Sohn Jakob, der trotz der abwechselnden Betreuung durch die Eltern ein fröhlicher, robuster kleiner Kerl geworden ist. Die Autorin, die im Norden Hamburgs lebt, beschreibt die unterschiedlichen Schicksale, die Vorurteile gegen alles Fremde und Missverständnisse. Hat sich gegenüber Früher etwas geändert? Wird mit Weihnachtsmarktbesuch, folgenreichen Begegnungen und dem berühmten mütterlichen Bratapfelrezept dieses Weihnachten doch noch zum wahren Fest der Liebe?

Sanne Jellings, Weihnachten im Alten Land, Roman, rororo, Reinbek 2018, 160 Seiten, 10 Euro

Der Sprengmeister



hk. Henning Mankells allererstes Buch war kein Wallander-Krimi und war bis vor kurzem bei uns völlig unbekannt. Er schrieb den Roman „Der Sprengmeister“ als 25-Jähriger. Und erst jetzt, 45 Jahre nach der schwedischen Erstveröffentlichung, wurde er ins Deutsche übersetzt. Es ist die Geschichte des Sprengmeisters Oskar Johansson. Als junger Mann wird er 1911 bei einem Arbeitsunfall Invalide, seine Freundin Elly verlässt ihn. Er heiratet ihre Schwester Elvira, sie bekommen drei Kinder, nach Elviras Tod zieht er sich auf eine kleine Schäre zurück. Gesellschaft leistet ihm dort hin und wieder ein Besucher. Dieser Besucher ist der eigentliche



KIM KUTSCHAK • RECHTSANWÄLTIN
Ehe- & Familienrecht • Zivilrecht

Auf der Höhe 15 • 21109 Hamburg

Tel: +49 (0) 40 22 86 05 26

mail@kanzlei-kutschak.de • www.kanzlei-kutschak.de

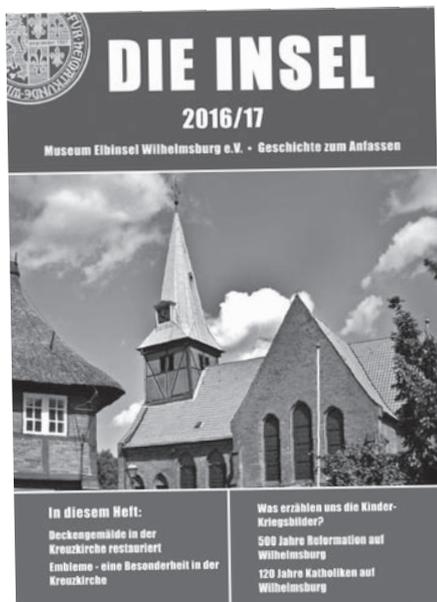
In Bürogemeinschaft mit
Rechtsanwältin Susanne Pötz-Neuburger

Weihnachtslektüre



Erzähler von Oskars Geschichte. Oskar erzählt ihm sein Leben als Arbeiter und als Sozialist, der sich für das Weltgeschehen interessiert und unerschütterlich an die Revolution glaubt: „Sie wird kommen, früher oder später.“ Anders als in seinen späteren Wallander-Romanen experimentiert Henning Mankell in seinem Erstling mit verschiedenen Erzähltechniken. Die Zeitebenen wechseln, mal berichtet der Besucher, mal Oskar selbst, historische Abschnitte werden eingefügt und hörspielartige kleine Dialoge. Und manchmal redet der Besucher über die Produktion dieses Buches. Die Geschichte wird dadurch ungemein temporeich und spannend. „Der Sprengmeister“ ist so ein Buch, bei dem man mit dem Lesen nicht aufhören kann.

Henning Mankell, Der Sprengmeister, Zsolnay Verlag, 192 Seiten, 21 Euro



„DIE INSEL“

Im November ist die aktuelle Jahresschrift des Museums Elbinsel Wilhelmshburg „DIE INSEL“ erschienen. Da es in der vorigen Museumssaison

keine „INSEL“ gab, ist die vorliegende Ausgabe eine prallvolle Doppelnummer mit vielfältigen Themen aus der Historie und Kunstgeschichte Wilhelmshburgs geworden.

Gleich zwei Aufsätze widmen sich der Bildausstattung der Kreuzkirche in Kirchdorf. Die Kunsthistorikerin Ingrid Höpel erläutert anschaulich und spannend die Bedeutung der 24 Embleme im Kirchenraum. Restauratorin Bettina Heine berichtet, wie sie und zwei Kolleginnen den ursprünglichen Charakter der acht Deckengemälde aus dem Leben Jesu Christi wieder hergestellt haben.

Die kanadische Geschichtsinstitutlerin Carolyn Kay beschäftigt sich noch einmal detailliert mit der Interpretation der Kinder-Kriegszeichnungen aus dem Ersten Weltkrieg.

Besonders gelungen ist auch Angelika Paschs Portrait über drei Generationen der Familie Brodermann - bekannt durch den Gemüse- und Obststand von Margret Hille auf den Wilhelmshurger Wochenmärkten. Alle insgesamt sieben kleinen und großen Aufsätze sind äußerst lesenswert und kurzweilig. Das Heft ist in der Buchhandlung Lüdemann und im Museum erhältlich.

DIE INSEL 2016/17, Hg. Museum Elbinsel Wilhelmshburg, 54 S., 6 Euro

Neujahr

Durch den anschaulichen Schreibstil kann der Leser nahezu in Echtzeit die wahnsinnigen Anstrengungen des Protagonisten miterleben. Juli Zeh schreibt detailliert, präzise und glaubwürdig. Ihre Sprache ist wenig kunstvoll, schafft aber eine spannende Atmosphäre für den Leser, der auf zwei Reisen mitgenommen wird: eine körperlich anstrengende mit dem Fahrrad und eine Reise in Hennings Gefühlswelt.

Zwei Geschichten werden hier aus der glei-

chen Erzählperspektive, jedoch mit einem Zeitunterschied von 30 Jahren, geschildert. Zeh gelingt es, alltägliche Situationen durch das Erschaffen von bildlichen Darstellungen mit Gefühlen zu koppeln. Das Buch hat mich völlig gepackt, ich empfehle es gerne weiter! Auch wenn der Roman wenig Schönes in seiner Geschichte hat, ist er doch lesenswert und spannend.

Juli Zeh, Neujahr, Luchterhand-Literaturverlag, 20 Euro

Lesetipps aus der Bücherhalle Wilhelmshburg

Schöne Literatur:

Simone Buchholz: Mexikoring – Hamburg-Krimi

Christian Berkel: Der Apfelbaum – Familiengeschichte über drei Generationen

Mick Herron: Slow Horses – Thriller

Marc-Uwe Kling: Die Känguru-Apokryphen – Humor-Satire

Liv Strömquist: Der Ursprung der Liebe – Graphic Novel

Kinderbücher:

Hammesfahr, Guido: Frau Giraffe zieht um – Bilderbuch, ab 4 Jahren

Bardugo, Leigh: Das Lied der Krähen – Fantasy, ab 12 Jahren

Obrecht, Bettina: P.F.O.T.E. - Ein Ohr für alle Fälle – Tiere, ab 8 Jahren

Sachbuch:

Niki Brantmark: Lagom: der schwedische Weg zum Glück

Fröhliches Lesen wünscht das Bücherhallen-Team vom Vogelhüttendeich 45!

„Hallo Herr Nachbar, wir haben da eine Buchidee – für Ihre Frau.“

BUCHHANDLUNG
LÜDEMANN
DIE BUCHHANDLUNG IN WILHELMSBURG

7 53 13 53

www.luedebuch.de

info@luedebuch.de

Elektrodienst Wilhelmshburg

Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei
Elektro - Maschinenbau
Prüfservice gem. DGUV
Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 • 21107 Hamburg
Tel. 040-756 022 80 • Fax 040-756 022 819
www.edw-hamburg.de



Wann ...

... in Wilhelmsburg

Alle Veranstaltungen auf einen Blick.

Immer, wenn ein Smiley ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos.

Sonntag, 16.12.

14 h, BallinStadt:

Dem Weihnachtsmann auf der Spur. Wer hat den Weihnachtsmann erfunden? Vor über 150 Jahren zeichnete ein deutscher Auswanderer in New York das allererste Bild vom Weihnachtsmann, wie wir ihn heute kennen. Im Dezember können sich alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren auf die Spuren seiner Geschichte begeben. Abenteurerführung mit anschließendem Postkartenzeichnen. Eintritt: Regulärer Eintrittspreis zzgl. 1.50 Euro Materialkosten pro Kind. Anmeldungen unter willkommen@ballinstadt.de.

19 h, Honigfabrik, Café Pause:

Celtic Sunday. Gemeinsam jammen. Jeder ist willkommen.

Dienstag, 18.12.

11 - 12 h, Bürgerhaus:

Elfi-Babykonzert: Eltern mit Babys bis ein Jahr und Schwangere sind eingeladen, sich auf bunten Decken und Kissen niederzulassen und entspannt der klangvollen Musik des Ensemble Resonanz zu lauschen. Im Programm sind Werke von Händel, Liszt, Strawinsky u.a. Kinderwagenstellplätze und Wickelkommode sind vorhanden. Eintritt: 5 Euro.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Vorlesen für Kinder. In bunten Bilderbüchern spazieren gehen, spannende Geschichten hören, Spaß in der Gruppe haben, zuhören, fragen, erzählen ... Alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Gruppen bitte anmelden!

18 h, Bürgerhaus:

Zirkeltreffen Musik von den Elbinseln. Die Anmeldungsphase für 48h Wilhelmsburg 2019 ist gestartet: Fragen und Antworten. Klönschnacken, Kennenlernen, Austauschen, gemeinsame Projekte spinnen. Die Zirkeltreffen von Musik von den Elb-

inseln dienen dem öffentlichen Austausch über laufende Projekte wie z.B. 48h Wilhelmsburg, dienen vor allem aber auch dem gegenseitigen Netzwerken rund um das Thema Musik auf und von den Elbinseln. Die Zirkeltreffen sind öffentlich und richten sich vor allem an Musiker*innen, Veranstalter*innen, Musikakteure von den Elbinseln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber wünschenswert, um einen geeigneten Treffpunkt auszuwählen. Wir versuchen möglichst wechselnde Orte für die Treffen zu finden. Wer Lust hat, unser Gastgeber*in zu sein, melde sich gern.

20.30 h, Mokrystraße 1:

Die Rineuto Lichtspiele zeigen aus der DEFA-Reihe den Film: „Das Mädchen aus dem Fahrstuhl“ von Herrmann Zschoche. Eintritt frei, gerne Spenden.

Mittwoch, 19.12.

11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: herzlich willkommen! Eintritt frei.

15 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Bücher im Gespräch“ - Lese-Café. Sie lesen gern und möchten sich mit Gleichgesinnten über Bücher, aktuelle Neuerscheinungen und Autoren austauschen? Der Lesetreff für Literaturinteressierte trifft sich jeden dritten Mittwoch eines Monats in der Bücherhalle.

Donnerstag, 20.12.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle. Sie werden von unseren Mietrechts-Juristen beraten.

16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

Geschichtenzeit für kleine Leute. Spannende Bilderbuchgeschichten auf der großen Leinwand. Danach wird gespielt oder gebastelt. Für Kids von 3 bis 8 Jahre. Eintritt frei.

Freitag, 21.12.

15 h, Bürgerhaus:

GEH AUS, MEIN HERZ, UND SUCHE FREUD. Ein Nachmittag im Advent mit Klavier, Akkordeon und vielen Weihnachtsliedern bei Kaffee, Tee, Butterkuchen und Christstollen. Kurz vor Weihnachten möchte die Musikerin Helga Lindstädt mit Ihnen musikalische Weihnachtsschätze lebendig werden

lassen. Wer möchte, kann gerne ein Lied oder einen Text mitbringen und vortragen! Eintritt frei – Spende erwünscht. Telefonische Anmeldung unter 040.75201715 bitte bis spätestens 19. Dezember!

Sonntag, 23.12.

14 h, BallinStadt:

Dem Weihnachtsmann auf der Spur. Vgl. So, 16.12.

Heilig Abend, 24.12.

Gottesdienste auf der Elbinsel:

Paul-Gerhardt-Kirche, Georg-Wilhelm-Straße 121:

15 h, Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17 h, Christvesper

Kreuzkirche Kirchdorf, Kirchdorfer Straße 168:

14.30 h, Familiengottesdienst mit Krippenspiel

16 h, Gottesdienst zum Heiligen Abend

17.30 h, Gottesdienst mit der Kantorei

23 h, Gottesdienst zum Heiligen Abend

St. Raphael, Wehrmannstraße 7:

15 h, Familiengottesdienst mit Krippenspiel,

17 h, Gottesdienst zum Heiligen Abend

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.

10 h, Kreuzkirche: Regionaler Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag

21 h, Café Pause, Honigfabrik: Tanz der modernen Jugend. XMAS Party in alter Tradition. Soul, Funk, 80er, Trash und vieles mehr. Abendkasse 5 Euro.

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.

10 h, Paul-Gerhardt-Kirche: Regionaler Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag

Mittwoch, 2.1.

11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 19.12.

Donnerstag, 3.1.

16 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkino am Nachmittag „Rotschwänzchen - was machst du hier im Schnee“. Ab 4 Jahren. Eintritt frei. Wenn die Tage kürzer werden, ziehen viele Vögel südwärts. Diesmal fliegt Rotschwänzchen nicht mit. Sein verletzter Flügel heilt zwar gut, aber für eine lange Reise ist der kleine Vogel noch zu schwach. Wie überlebt ein Zugvogel die Kälte? Rotschwänzchen beobachtet, wie andere Tiere ihr Futter suchen. Amseln und Meisen zeigen ihm, was sie fressen. Igel und Maus wollen ihm auch helfen. Sie alle haben ihre eigene Art, über

den Winter zu kommen. Für Rotschwänzchen ist aber keine davon geeignet. Endlich, beim Reh und bei den Wildschweinen, findet es etwas zu picken.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:
„Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle.
Vgl. Do, 20.12.

16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:
Geschichtenzeit für kleine Leute. Vgl. Do., 20.12.

Sonntag, 6.1.

10h, Wilhelmsburger Zinnwerke:
FlohZinn. Der Kulturflohmkt rund um die Wilhelmsburger Zinnwerke.

Dienstag, 8.1.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:
Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 18.12.

Mittwoch, 9.1.

11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:
„Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 19.12.

14.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:
BücherCafé. Eintritt frei. Treffen in gemütlicher Runde und reden über Bücher, die neu erschienen sind, die Sie gelesen haben, die Sie empfehlen können aus der Bücherhalle und und und Kommen Sie einfach vorbei, es ist keine Anmeldung erforderlich.

18 - 20 h, Treffpunkt Elbinsel, Fährstraße 51 a: Schuldnerberatung „SchuB vor Ort“.
In der mobilen Schuldnerberatung wird kostenlose Hilfe bei Schulden, Verträgen und Bescheiden angeboten. SchuB vor Ort unterstützt Sie bei Fragen zu Bank, Konto, Ausgaben/Einnahmen, Stromversorgung, Versicherungen usw. Es besteht die Möglichkeit, sich für die langfristige Schuldnerberatung anzumelden und alle notwendigen Anträge zu stellen.

Donnerstag, 10.1.

11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:
Dialog in Deutsch. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: herzlich willkommen! Eintritt frei.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:
„Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle.
Vgl. Do. 20.12.

16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:
Geschichtenzeit für kleine Leute. Vgl. Do., 20.12.

BiBuKino

Immer freitags um 10.30 Uhr.

Eintritt frei. Gruppen bitte anmelden!

Bücherhalle Kirchdorf: Tel. 7542358

**Bücherhalle Wilhelmsburg: Tel. 757268
21.12.**

Bücherhalle Kirchdorf:
Tausendmillionen Weihnachtsmänner. Ab 3 J. Vor langer Zeit gab es nur einen Weihnachtsmann! Aber weil es immer mehr Kinder auf der Welt gab, wurde er mit dem Geschenkeverteilen nicht mehr fertig. Die Lösung war ganz einfach: Er teilte sich. Und teilte sich. Und ...

Bücherhalle Wilhelmsburg:
„Dr. Brumm feiert Weihnachten“. Ab 3 J. Dr. Brumm und seine Freunde haben sich auf den Weg gemacht, um den allerschönsten Weihnachtsbaum im ganzen Wald zu finden. Doch Bauer Hackenpiep schnappt ihnen den Baum vor der Nase weg. Die Freunde beschließen, den Baum zu stibitzen.

4.1.

Bücherhalle Kirchdorf:
Hotel Winterschlaf. Ab 3 J. Im tierisch gemütlichen Hotel Winterschlaf bekommen alle Waldbewohner einen Platz. Der Fuchs kümmert sich liebevoll um die Wintergäste. Er sorgt dafür, dass sie gut einschlafen und süß träumen.

Bücherhalle Wilhelmsburg:
Trau dich, spring über deinen Schatten. Ab 4 J. Soll sich der Hamster wirklich in den dunklen Keller wagen? Und kann sich die Maus beim Elefanten für eine unfreundliche Bemerkung entschuldigen?

Sonntag, 13.1.

11 h, Bürgerhaus:
Jazzfrühschoppen mit den Jazz Lips. Sie machen den Vormittag nicht nur zu einer netten Veranstaltung, sondern zu einem unvergesslichen Erlebnis. Sie präsentieren besten Jazz, wie Sie ihn in dieser Form lange nicht gehört, gesehen und erlebt haben! Eintritt: 8 Euro; 1 Fassbier, Prosecco oder Softgetränk frei.

16 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:
„Ingeborg“ eine szenische Lesung der gleichnamigen zauberhaften Liebeskomödie von Curt Goetz mit Dirk Bubliss, Marion Elskis, Marcus Off, Beate Gerlach, Eckard

Der Reihe nach probieren die Tiere den Rat von Doktor Kugelrund aus: „Wer über seinen Schatten springt, wird staunen, was ihm dann gelingt.“

11.1.

Bücherhalle Kirchdorf:
Es klopft bei Wanja in der Nacht. Ab 4 J. In einer kalten Winternacht bittet ein frierender Hase um Zuflucht. Wenig später folgen ihm ein Fuchs und dann noch ein Bär. Die Tiere versprechen Wanja, untereinander Frieden zu halten.

Bücherhalle Wilhelmsburg:
Bär ist krank. Ab 3 J. Der Bär sitzt allein in seiner Höhle und fühlt sich gar nicht gut, die Nase läuft und er muss dauernd niesen - er ist erkältet. Zum Glück hat er gute Freunde, die sich um ihn kümmern.

18.1.

Bücherhalle Kirchdorf:
Ein Löwe in der Bibliothek. Ab 4 J. Eines Tages spaziert ein Löwe in die Bibliothek und schaut sich um. Die Aufregung legt sich, als alle merken, dass er ein freundlicher Löwe ist und eigentlich nur an den Vorlesestunden teilnehmen möchte. Er darf bleiben - solange er sich an die Regeln hält. Doch plötzlich brüllt er los ...

Bücherhalle Wilhelmsburg:
Charlotte. Ab 4 J. Alle haben Angst vor der gemeinen Hexe, die im dunklen Wald wohnt. Nur Charlotte nicht! Mutig macht sie sich auf, freundet sich mit einem Vampir-Ungeheuer an und gemeinsam können sie die gemeine Hexe überlisten und vertreiben.

Dux und Rainer Gerlach. Eintritt: 18 Euro, Vvk 15 Euro.

Dienstag, 15.1

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:
Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 18.12.
©18 h, Workshop: Veringhof 7, Oberhafenquartier, Stockmeyerstraße 41-43

Mittwoch, 16.1.

11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:
„Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 19.12.
15 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:
„Bücher im Gespräch“ - Lese-Café. Vg. Mi. 19.12.

Donnerstag, 17.1.

11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:
Dialog in Deutsch. Vgl. Do., 10.1.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:
„Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle.
Vgl. Do, 20.12.

16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:
Geschichtenzeit für kleine Leute. Vgl. Do.,
20.12.

Sonntag, 20.1.

11 h, Bürgerhaus:
SonntagsPlatz. Für Kinder von 3 bis 8 Jahren und ihre Familien. THEATER MONTEURE spielt: meins wird deins. Ein musikalisches Theaterstück, das in den verschiedensten Facetten das Thema Teilen beleuchtet. Mit wenig Sprache, um so mehr Klang, Bewegung und Bild-Welten wird Vieles geteilt. Denn teilen kann man nicht nur Dinge, sondern auch Ideen, Erfahrungen und Perspektiven. Eintritt: 2,50 Euro. Familienmittagstisch: Fliegende Pfannkuchen - mit süßer und pikanter Füllung! Der Mittagstisch kostet 3 Euro (Essen, inkl. Selter). Und zu guter Letzt: Mitmachaktion mit Kathrin. Wir basteln bunte Karten zum verschenken! Mitmachen kostet nix!

Ausstellungen

**Noch bis Ende Januar 2019, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:
11.11. 1918 – Hundertste Wiederkehr des Kriegsendes**

Das Museum Elbinsel Wilhelmsburg präsentiert in Kooperation mit der Universität Paderborn, Fachbereich Kunst, eine gemeinsame Ausstellung zum Ende des ersten Weltkrieges. Eintritt frei.

Sonderöffnungszeiten: 16.12., 30.12. von 14-17 Uhr,

**Noch bis Ende des Jahres, Bücherhalle Wilhelmsburg:
„Bilderreigen“**

Die Wilhelmsburger Künstlerin Jutta Kubat stellt unter dem Titel „Bilderreigen Alt – Neu – Ganz Neu“ Bilder aus.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Bücherhalle besucht werden: Di. bis Fr. 10-13 und 14-18 Uhr sowie Sa. 10-13 Uhr. Eintritt frei.

Aktuell in der BallinStadt:

Reisehelden

Phil Tiele ist mit seinem Hund und einem Geländewagen durch die Welt gereist. In Wort und Bild berichtet er von seinen Erlebnissen – von der Konfrontation mit Ängsten, dem Zauber des Unerwarteten und dem Reiz des Fremden. Eine besondere Reise, die Kulturen und Menschen miteinander verbindet.

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr in Haus 3 zu sehen.



CUCCO
Auf Durststrecke?

CUCCO. IHR GETRÄNKEKIOSK AM STÜBEN-PLATZ. GROSSE AUSWAHL AN CRAFT BEER!

Velo54

Dein Fahrradladen im Reiherstiegviertel

Individuelle Neuräder Lastenfahrräder
Kindertransportfahrräder Auf- & Umbauten
Beratung Reparaturen Service

Es stehen jeder Zeit unterschiedliche Modelle verschiedener Hersteller zur ausführlichen Probefahrt bereit.

Veringstr. 54 - 21107 Hamburg

Fon: 18130596 Mo: 13:00 - 19:00
Web: www.velo54.de Di - Fr: 10:00 - 19:00
Mail: info@velo54.de Sa: 10:00 - 16:00



»Gaststätte Kupferkrug«
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg
Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

CAFÉ PAUSE



ÖFFNUNGSZEITEN
MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,
SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.
Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.

**Terassenplätze und Boule-Platz
Mittagstisch, warme Speisen, Snacks
Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten**

Industriestraße 125 • Honigfabrik • Tel: 040 / 42 10 39-13

Veranstaltungsvorschau ab Mitte Januar 2019

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail briefkasten@inselrundblick.de.

Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 4.2.19** **Antikmarkt** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg (MEW)
- 31.3.19** **Ostermarkt** mit vielen Kunsthandwerker*innen im MEW
- 1.4.19** **Zentraler Forschertag** „Die Insel forscht“ im Bürgerhaus
- 14.-16.6.19** **48h Wilhelmsburg** Musik überall auf den Elbinseln
- 24.11.19** **Adventsmarkt** mit vielen Kunsthandwerker*innen im MEW

Erscheinungstermine 1. Hälfte 2019 - ohne Gewähr!

Redaktionsschluss: Zu diesem Termin sollte Ihr Beitrag vorliegen. In Ausnahmefällen muss uns ein Artikel zu diesem Termin zumindest verbindlich angekündigt und mit uns bezüglich Länge, Inhalt, Bebilderung und endgültigem Liefertermin besprochen sein.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
1/2019	4. Januar 2019	17. Januar 2019
2/2019	1. Februar 2019	14. Februar 2019
3/2019	1. März 2019	14. März 2019
4/2019	5. April 2019	18. April 2019
5/2019	3. Mai 2019	16. Mai 2019
6/2019	1. Juni 2019	13. Juni 2019



Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzender: Hermann Kahle

Industriestr. 125, 21107 Hamburg

Tel. 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Im Internet finden Sie uns unter

www.inselrundblick.de

Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Hannes Lintschnig (han), Petra Völkl (pv). **Büro:** Klaus-D Müller. **Webmaster:** Günter Terraschke.

Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

IBAN: DE8520 0505 5012 6312 6391
Hamburger Sparkasse

ViSDP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 7000 Ex.

Druck: VOL Druckerei GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: i. d. R. der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 2015. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen und unverlangt eingesendeten Manuskripten behalten WIR uns Kürzungen und den Nichtabdruck vor.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

WIR-Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meine/unsere Mitgliedschaft im WIR, Wilhelmsburger InselRundblick e.V.

Mitgliedsbeitrag jährlich:

Für Einzelpersonen mind. 20 € ;

Für Institutionen, Firmen mind. 50 €

Ich bin solidarisch mit meiner Stadtteilzeitung und zahle mehr, nämlich €

Name/Organisation/Fa.

Anschrift:

Tel.: E-mail:

Einzugsermächtigung:

IBAN

Bank

HH, d.

Überweisung/Dauerauftrag:

WIR-Konto Haspa • IBAN DE85 2005 0550

12631263 91 • BLZ 200 505 50